

# MAIHOF



Seite 6 und 16

Fussballspielen verbindet –  
zwei Turniere

Seiten 10 und 11

Das Ferienpasszentrum zu Gast  
im Maihof

Seiten 16 bis 20

Freiwilligenarbeit im Maihof-  
Quartier

## Minimale Einschränkungen im Sommer Naturarena Rotsee

**Die Bauarbeiten für die Naturarena Rotsee kommen gut voran. Im Sommer sind die Einschränkungen für die Bevölkerung minimal.**

Die Bauarbeiten für die Naturarena Rotsee sind schneller vorangekommen als geplant. Die Arbeiten am Delta Maihofbach sowie entlang der Ufer ruhen bereits wieder und werden erst im Herbst 2015 wieder aufgenommen – dies vor allem aus Rücksicht auf die Brut- und Rastzeiten der Vögel. Aber auch beim Ruderzentrum ruhen die Arbeiten ab Ende Mai. Sie werden erst nach den Ruderregatten im Sommer wieder aufgenommen. Einzig die Arbeiten an der Verlängerung der Rotseestrasse dauern noch bis in den Juni.

Aufgrund dieses raschen Baufortschritts gelten seit Mitte April neue Umleitungen. Bis Ende August ist lediglich der Zugang zum Ruderzentrum via Rotseestrasse für Fussgänger gesperrt. Dies aus Sicherheitsgründen aufgrund der zusätzlichen Lastwagenfahrten. Alle anderen Wege sind wieder frei begehbar.

*Fortsetzung auf Seite 2*



*Liebe Maihöflerinnen,  
liebe Maihöfler*

*An der diesjährigen GV wurde ich als neuer Präsident des Quartiervereins gewählt. Mit viel Wohlwollen haben die Anwesenden meiner Kandidatur zugestimmt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich hier nochmals bedanken. Ich freue mich, gemeinsam mit den Mitgliedern des Vorstandes und mit allen interessierten Quartierbewohnern für ein attraktives und lebendiges Quartier einzustehen. Ein Quartier, das unmittelbare Nähe zum Stadtzentrum mit seinen vielen Möglichkeiten bietet, das Naherholung ermöglicht, das aber auch bereichert wird durch ein reges Vereinsleben und viele interessante kulturelle Anlässe. Nehmen Sie teil am Leben im Maihof – in dieser Zeitung finden Sie die Informationen dazu. Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige Lektüre.*

*Thomas Wüest, Präsident*

## Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger  
Dipl. Podologin HF/SPV  
Maihofstrasse 1  
6004 Luzern  
Tel. 041 420 85 20



[www.podologie-duerrenberger.ch](http://www.podologie-duerrenberger.ch)

Für Lernende suchen wir immer wieder Modelle, welchen wir zu günstigeren Preisen podologische Behandlungen anbieten.

Das Team der Podologie-Praxis Maihof nimmt Ihre telefonische Anmeldung gerne entgegen.



Franz G. (74), Klient vom Rotkreuz-Entlastungsdienst

## Pflegen Sie Angehörige?

Wir entlasten Sie.

0842 48 48 48

[www.srk-luzern.ch](http://www.srk-luzern.ch)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Luzern



## BAUTÄTIGKEITEN NATURARENA 2015/16

### Frühjahr 2015

- Erneuerung/Installation Kanalisation und Werkleitungen
- Verlängerung Rotseestrasse–Kaspar-Kopp-Strasse
- Erneuerung ruderspezifische Wettkampfinfrastruktur
- Aufwertung Uferbereich Rotseewiese

### Sommer 2015

- Baustart Ruderzentrum direkt nach Ruderwelt

### Herbst 2015

- Aufwertung Wege und Uferbereiche in Richtung Zielplatz

### Winter 2015/2016

- Aufwertung Zielplatz mit Uferrenaturierung, Sitzstufen, Optimierungen für Verkaufsstände und Tribünen
- Erneuerung ruderspezifische Wettkampfinfrastruktur

### Ende April 2016

- Inbetriebnahme Neubau Ruderzentrum

### Juli 2016

- Abschlussarbeiten Gesamterneuerung

Aktuelle Infos zur Naturarena Rotsee finden Sie auf [www.naturarena.ch](http://www.naturarena.ch). Über die Umleitungen ab Herbst werden wir in der nächsten Quartierzeitung im September berichten.

**redinvest**  
raumhaft kompetent

**Immobilien bewirtschaften mit Redinvest -  
weniger Aufwand und mehr Erfolg für Sie**

 **Redinvest Immobilien AG** | [www.redinvest.ch](http://www.redinvest.ch)  
[luzern@redinvest.ch](mailto:luzern@redinvest.ch) | T 041 317 05 00

Tolles Ambiente

## Das Rotsee-Beizli

Einige werden sich jetzt fragen: Was noch ein Restaurant im Quartier Maihof? Und was für eines? Ein Gourmettempel, ein Quartierbeizli oder gar ein exotisches Restaurant? Nichts von alledem! Es ist ein kleines währschaftes Beizli, das alle Quartierbewohner, Luzernerinnen, aber auch Weitgereiste willkommen heisst. Und das nur an fünf Tagen im Jahr. Es steht aber trotzdem immer am gleichen Ort; man findet es neben dem Fährhaus Rotsee. Dort kann man es sich auf der Veranda gemütlich machen und den Blick auf den Rotsee geniessen. Dazu ein Getränk und etwas Gutes aus der Küche, die «Seele baumeln» lassen.

An diesen fünf Tagen finden die Schweizer Meisterschaft im Rudern und der Weltcup statt, und dies schon seit vielen Jahrzehnten. Solange gibt es das Rotsee-Beizli nicht, aber durch seine Gastfreundschaft hilft es mit, diese grossartigen Anlässe im Kleinen zu unterstützen.

Und dann hat dieses Beizli noch eine ganz besondere Eigenart: Wenn die Ruderer nach Hause gehen und die Läden auf dem Regattaplatz heruntergelassen werden, dann hört das Rotsee-Beizli noch lange nicht auf. Erst wenn kein Gast mehr da ist, geht auch hier der Laden zu. Das Bühnenteam mit Hugo Burkard und Helfern, das Küchenteam mit Walti Süss, übrigens ein waschechter Koch, mit seinen Helfern und das Serviceteam mit Franziska Süss und Erika Burkard und ihren Helfern, sie tun alles, damit Ihnen Ihr Aufenthalt im Rotsee-Beizli so richtig Freude macht. Übrigens kommt die Hilfe für das Rotsee-Beizli zum Teil von weit her, von Biel, Bern und aus dem Emmental. Aber auch Fischer, Freunde und Eltern tragen die Idee des Rotsee-Beizlis mit.



## ÖFFNUNGSZEITEN

Das Beizli ist geöffnet am Samstag, 4. Juli, und Sonntag, 5. Juli, jeweils von 9.30 Uhr bis unbestimmt.

Freitag, 10. Juli, Samstag, 11. Juli, und Sonntag, 12. Juli, jeweils von 9.30 Uhr bis unbestimmt.

## Eine gemeinnützige Idee

Was steckt hinter dieser Idee, eine Beiz für fünf Tage zu betreiben? Die Hilfe für einen kleinen Ruderverein, der nur Kinder und Jugendliche fördert. Der Ruderclub Rotsee kann sich dank diesem grossartigen Einsatz und Hilfe von Freunden, Eltern und Quartiervereinsmitgliedern einen Wunsch erfüllen und ein Ruderboot kaufen.

Dieses Beizli ist also eine gemeinnützige Sache und es freut diese Beizlimenschen, wenn Sie dort das nächste Mal etwas Zeit verbringen.

## HELFER GESUCHT

Möchtest du in einem tollen Team mitarbeiten und damit eine gute Sache unterstützen? Wir suchen noch freiwillige Helfer für unser Beizli – egal, ob Alt oder Jung! Bitte melde dich bei:

Erika Burkard  
Fährhus Rotsee  
6030 Ebikon  
Telefon 041 420 12 35  
rotsee1@bluewin.ch

## WOHNFRAGEN IM ALTER

Immer mehr ältere Menschen haben Fragen rund um das Thema Wohnen. Ab 1. Mai 2015 gibt es in Luzern eine telefonische Beratungsstelle, bei der eine Fachperson weiterhelfen kann:

041 422 0 333, Wohnfragen im Alter, Mo-Fr, 8.30-11.30 Uhr, [www.wohnfragenimalter.ch](http://www.wohnfragenimalter.ch).

## cybertastic

### Praxisnahe IT-Dienstleistungen

Wir begleiten Sie beim Kauf, der Integration und der Wartung Ihrer IT-Systeme.

Persönlich und zuverlässig.

cybertastic gmbh  
Stefan Waldis  
Weggismattstrasse 10  
6004 Luzern  
T 041 500 46 99  
info@cybertastic.ch  
www.cybertastic.ch



## Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

### Unterstützung und Entlastung zu Hause

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ...

Telefon 041 342 21 21



**SOS**  
DIENST  
LUZERN

Brünigstr. 20 | 6005 Luzern  
[www.sos-luzern.ch](http://www.sos-luzern.ch)

Jetzt anmelden – es hat noch freie Plätze!

## Jungfischerkurs

Unter dem Patronat des Quartiervereins Maihof findet am Samstag, 13. Juni, der Jungfischerkurs für Kinder ab 10 Jahren statt.

**Kosten:** CHF 10 pro Person

**Dauer:** ganzer Tag

**Anmeldung:**

Sekretariat QV Maihof, Erika Burkard

Fährihus 1, 6030 Ebikon

Telefon 041 420 12 35



## TAG DER OFFENEN TÜR SUMMER BEAUTY DAY



20. JUNI  
11-18 UHR



nur am 20.06.  
**10%**  
auf alle Produkte  
und Gesichtsbe-  
handlungen

### Highlights des Tages

**11.30 - 13.30 Uhr Mesotherapie** – Die sanfte Anti-Aging Waffe ohne Skalpell – Live Demonstrationen

**14.00 - 17.00 Uhr neue Trends in der Gesichtsbehandlung** – Live Demonstrationen

**ab 14.00 Uhr Make-Up** – Entdecken und probieren Sie den neuen Sommer Make-Up Look

Susanne Khan – Schönheits-Atelier • Rotseestrasse 3 • 6006 Luzern • Tel: 0415350057  
Mobil: 0794859315 • info@sk-atelier.ch • www.sk-atelier.ch

**SUSANNE KHAN**  
Schönheits-Atelier

## Flimmerpause – ein Bericht der 6. Klasse Maihof

# Die bildschirmfreie Zeit

**Man kann viele Sachen in der Flimmerpausenwoche machen. Der Sinn der Flimmerpause ist, dass man auch mal wieder etwas andere Dinge macht oder vielleicht ein neues Hobby entdeckt.**

Die Flimmerpause war vom 4. bis zum 8. Mai 2015. Es gab extra keine Hausaufgaben, damit Zeit bleibt, um bei den verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Dafür durften aber keine Flimmergeräte (Handy, Fernseher usw.) benutzt werden. Die Flimmerpause wurde von der städtischen Quartierarbeit und vom Elternforum Maihof organisiert. Viele Kinder waren da und hatten Spass! Das Wetter spielte super mit und es gab viele gute Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen. Viele Angebote gab es: vom Weben zum Fischen, vom Selbstverteidigungskurs zum Bücherparcours und vom Fussballtraining zu Ludothek-Spielen und weitere mehr. Draussen auf dem Pausenplatz gab es eine Bar mit Sirup, Früchten und Popcorn, aber auch mit Kaffee für die Eltern. Natürlich war das Jugendmobil auch da. Das Jugendmobil ist ein lustiges Fahrzeug mit vielen tollen Spielsachen. Es war auch supertoll, dass sich sehr viele Eltern und auch Kinder Angebote organisierten.

**Lynn** (8) findet die Flimmerpause cool. Auf dem Schulhausplatz zu spielen, gefällt ihr am meisten. Auch toll findet sie, dass sie in dieser Woche keine Hausaufgaben hat. Auch ohne Flimmerpause ist sie nicht viel an elektronischen Geräten. Bis jetzt hat sie den Bücherparcours besucht. Und ist begeistert!



**Janik** (10) findet die Flimmerpause auch toll, vor allem, dass er keine Hausaufgaben bekommt. Er findet es nicht schlimm, mal eine Woche nicht zu flimmern. Er ist immer auf dem Pausenplatz, denn ihm gefallen die vielen Angebote und Spiele.

**Samantha Taha** (30), Hortbetreuerin, findet die Flimmerpause eine gute Sache. Doch als Erwachsene findet sie es schwierig, mitzumachen, denn sie schaut sehr gerne fern. Frau Taha leitet selber kein Angebot an der Flimmerpause, ist aber mit den Hortkindern während der ganzen Woche auf dem Schulhausplatz.

*Autorinnen: Lisette Buob, Milena Lustenberger, Victoria Howald  
Bilder: María Rodríguez Dubé*



Das Reporterteam Lisette, Milena, Viktoria und María



Auf dem Schulhausplatz Maihof

Wenn Sie in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen, **übernehmen wir** diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.

**Haushilfe  
Luzern**



Mehr Information erhalten Sie von Nadja Laval, Verein Haushilfe Luzern, Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern, 041 360 92 20



... i bi halt vom ...

**Doggwiler**

Metzgerei  
Zürichstrasse 61  
6004 Luzern  
Telefon 041 410 43 60

## Aktionswoche Asyl

# 21. Juni: Fussballturnier

Vom 14. bis 21. Juni 2015 findet die zweite Auflage der Aktionswoche Asyl Stadt Luzern statt. Unter dem Motto «fremd.nah.mittendrin» laden verschiedene Institutionen zu über 30 Veranstaltungen ein, die direkte Kontakte zu Flüchtlingen und Asylsuchenden ermöglichen sollen.

Im Rahmen dieser Woche findet am Sonntag, 21. Juni, von 13 bis 17 Uhr ein Plauschfussballturnier auf dem roten Platz im Maihof statt. Es wird gemeinsam vom Verein Zusammen leben Maihof-Löwenplatz und der Quartierarbeit Stadt Luzern organisiert. Zum Mitspielen sind die Bewohnerinnen und Bewohner des Asylzentrums Hirschpark und alle Jugendlichen und Erwachsenen ab 13 Jahren aus dem Maihof-Quartier herzlich eingeladen.

Die Teams können sich am Sonntag ab 12 Uhr direkt vor Ort anmelden. Es wird in den beiden Kategorien 13- bis 15-Jährige und über 16-Jährige gespielt. Für alle anderen Interessierten hat es genug Platz zum Zuschauen und die Möglichkeit, etwas zu essen und zu trinken. Detailliertere Informationen findet man im Programm der Stadtluzerner Aktionswoche Asyl unter [www.aktionswocheasyl-stadtluzern.ch](http://www.aktionswocheasyl-stadtluzern.ch).

Kontakt: Stadt Luzern, Kinder Jugend Familie, Quartierarbeit Maihof/ Zürichstrasse/Wesemlin, Telefon 041 420 41 86 oder 079 197 96 08.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Spielnachmittag mit vielen neuen Begegnungen.

*Laura Schillig, Praktikantin Quartierarbeit Maihof*



PRIVAT-  
**SPiTEX**  
ROTSEE

Betreuung in gewohntem Umfeld

**041 420 25 12**  
[www.spitexrotsee.ch](http://www.spitexrotsee.ch)

## Schülerinnen und Schüler lösen Konflikte

# 10 Jahre Peacemaker

Seit 10 Jahren gibt es im Schulhaus Maihof die Peacemaker. Am Anfang stand eine Initiative aus dem damaligen Lehrpersonenteam. Die erste Gruppe wurde im Schuljahr 2005/06 in ihre Aufgabe eingeführt. Seither sind an die 200 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen während eines Schuljahrs als Peacemaker tätig gewesen.

Wo Menschen zusammenleben, treffen verschiedene Wahrnehmungen, Interessen, Bedürfnisse und Zielvorstellungen aufeinander. Damit gehören mehr oder weniger konflikthafte Auseinandersetzungen im Miteinander dazu.

Als Peacemaker lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie andere Kinder bei der Situationsklärung und Konfliktlösung unterstützen können. Sie stellen sich als Ansprech- und Vermittlungsperson zur Verfügung, wenn Kinder nicht mehr in der Lage sind, sich auf faire Weise selbstständig miteinander auseinanderzusetzen. Das ist meist der Fall, wenn die Emotionen hochgehen.

Durch die Arbeit der Peacemaker werden die Konfliktparteien befähigt, ihre Anliegen auf ihre Weise zu lösen. Oft finden Kinder Lösungen, die für sie absolut stimmig sind, Erwachsenen aber nicht als Lösungsmöglichkeit in den Sinn gekommen wären.

Die Schülerinnen und Schüler lernen ihre eigenen Wahrnehmungen und Erlebensweisen und die ihres Gegenübers als verschieden und gleichwertig kennen. Sie entwickeln Empathie für den anderen, bitten um Entschuldigung, erarbeiten Lösungen, die für beide Seiten akzeptabel sind, treffen Vereinbarungen und versöhnen sich. Sie erleben sich auch in anspruchsvollen Situationen als Gestaltende.

Die Peacemaker begleiten sie dabei durch ihre allparteilich einführende Haltung und strukturieren und versachlichen die Auseinandersetzung mithilfe eines einfachen Mediationsmodells. Dadurch ist gewährleistet, dass beide Seiten gleichwertig angehört und einbezogen werden. Der Einbezug der Peacemaker ist immer freiwillig.

Schülerinnen und Schüler, die bereits als Peacemaker gearbeitet haben, betonen, dass sie das Gelernte auch in ihrem privaten Umfeld anwenden und als hilfreich erleben. Sie benennen eindrücklich ihren Zuwachs an Selbst- und Sozialkompetenz, den sie im Peacemakerjahr entwickeln konnten. Darüber hinaus ist die Peacemakerarbeit ein zentraler Teil der Demokratieerziehung in unserem vielfältigen, reichen Lebens- und Lernraum Schule.

# SCHULE maihof

Die Peacemaker werden von ihrer Klasse gewählt und stellen sich freiwillig und mit dem Einverständnis ihrer Erziehungsberechtigten für die Mitarbeit während eines Schuljahrs zur Verfügung. Ihr Engagement umfasst die Teilnahme an den regelmässigen Gruppensitzungen, den Einsatz als «Wochenpeacemaker» in der Vormittagspause und die Bereitschaft, auf Anfrage andern Kindern jederzeit Unterstützung zu geben.

Dass es die Peacemaker bei uns im Maihofschulhaus seit 10 Jahren gibt und sie zu einem nicht mehr wegzudenkenden Angebot geworden sind, ist den Rahmenbedingungen zu verdanken, die die Schule und die Pfarrei St. Josef Maihof gemeinsam zur Verfügung stellen, dem wunderbaren Engagement der Peacemaker, der Arbeit der Begleitgruppe und der Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer, die das jeweilige Jahresmotto in ihrer Klasse aufnehmen und damit alle Schülerinnen und Schüler einbeziehen und die den Peacemakern im Schulalltag die notwendigen Freiräume gewähren.

*Regula Aeschbacher, Mitglied  
des Peacemaker-Begleiteams  
Schulhaus Maihof*



## Kampagne für Spatzen

Den Spatz kennt jede und jeder, und er scheint häufig und anspruchslos zu sein. Doch der Eindruck täuscht: Der Hausspatz hat in den letzten Jahren gebietsweise um bis zu 40 Prozent abgenommen. Weil bei Gebäudesanierungen Nischen verschlossen werden, gerät er zunehmend in Wohnungsnot. Dank seiner Anpassungsfähigkeit findet er zwar mitten in der Stadt Futter. Zur Aufzucht der Nestlinge ist er aber auf Insekten angewiesen, die er nur in gut durchgrüntem Quartieren findet.

Um auf den Rückgang zu reagieren, hat «Luzern grünt» – ein Projekt des Umweltschutzes der Stadt Luzern – in Zusammenarbeit mit der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern eine Kampagne lanciert: Neben Veranstaltungen gibt es eine Nistkasten-Aktion. Auch wird die Bevölkerung aufgefordert, beobachtete Spatzen-Brutplätze zu melden.

Weitere Informationen unter:  
[www.luzerngruent.ch](http://www.luzerngruent.ch)



Der Hausspatz:  
Vogel des Jahres 2015.

## Jetzt kostenlos bestellen

# Aktion Wildsträucher

«Luzern grünt» setzt sich für mehr Natur in der Stadt Luzern ein. Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Luzern können deshalb gratis ausgewählte, einheimische Wildsträucher beziehen. Kurzporträts der Wildsträucher sowie ein Online-Bestellformular finden sich im Internet unter [www.luzerngruent.ch](http://www.luzerngruent.ch). Für Fragen und Beratung: Stadt Luzern, Umweltschutz, Stephanie Burkart, 041 208 83 28, [stephie.burkart@stadt-luzern.ch](mailto:stephie.burkart@stadt-luzern.ch), [www.luzerngruent.ch](http://www.luzerngruent.ch).



Ich bestelle gratis folgende Wildsträucher (Anzahl eintragen):

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Besenginster        | <input type="checkbox"/> Feldahorn               |
| <input type="checkbox"/> Strauchwicke        | <input type="checkbox"/> Rote Heckenkirsche      |
| <input type="checkbox"/> Gemeine Berberitze  | <input type="checkbox"/> Pfaffenhütchen          |
| <input type="checkbox"/> Weinrose            | <input type="checkbox"/> Gewöhnlicher Schneeball |
| <input type="checkbox"/> Feldrose            | <input type="checkbox"/> Faulbaum                |
| <input type="checkbox"/> Hundsrose           | <input type="checkbox"/> Roter Holunder          |
| <input type="checkbox"/> Buschrose           | <input type="checkbox"/> Schwarzer Holunder      |
| <input type="checkbox"/> Schwarzdorn         | <input type="checkbox"/> Hasel                   |
| <input type="checkbox"/> Kreuzdorn           | <input type="checkbox"/> Purpurweide             |
| <input type="checkbox"/> Gemeiner Liguster   | <input type="checkbox"/> Korbweide               |
| <input type="checkbox"/> Wolliger Schneeball | <input type="checkbox"/> Salweide                |
| <input type="checkbox"/> Roter Hartriegel    | <input type="checkbox"/> Stechpalme              |
| <input type="checkbox"/> Kornelkirsche       | <input type="checkbox"/> Traubenkirsche          |
| <input type="checkbox"/> Vogelbeere          |  |

Pflanzenbestellungen können bis zum 15. Oktober 2015 abgegeben werden. Die Stadt Luzern behält sich das Recht vor, grössere Bestellmengen anzupassen. Die bestellten Wildpflanzen können Anfang November abgeholt werden (weitere Informationen folgen schriftlich).

### Absender

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ, Ort 60..... Luzern

Telefon .....

E-Mail .....

Talon vollständig ausgefüllt einsenden an: Stadt Luzern, Umweltschutz, «Luzern grünt», Industriestrasse 6, 6005 Luzern

## Weisser Sonntag am 12. April 2015 im MaiHof «Mitenand uf dem Wäg»

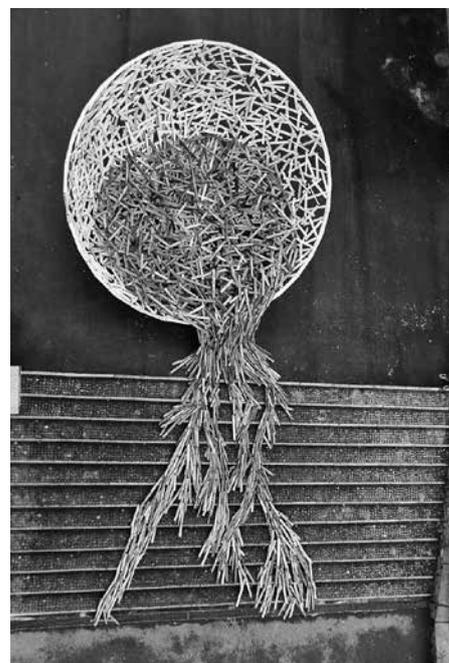


Bilder: Ursina Scherer, Ebikon

22 Kinder haben am Weissen Sonntag, 12. April 2015, ihre erste Kommunion gefeiert. Die Erstkommunikationskinder von St. Josef sind: Mary Nwdadike, Isabel Glanzmann, Annalisa Hauser, Milena Hofer, Nicola Truscillo, Justin Leon, Jeannine Leon, Mara Kocherhans, Johanna Dosch, Aurel Albertini, Magda Schorro, Laila Wettstein, Anouk Zeier, Eddie Hüsler, Anna Brunner, Yanira Büchler, Vivienne Habte, Leon Jordan, Sara Dreger, Linus Küttel, Maurice Schlumpf, Luca Leffin.

## Dachlatten-Skulptur

Die Skulptur im MaiHof hat Zahlreiche aus fern und nah angelockt und fasziniert.





## PREISE WOCHENMARKE

### Grundpass-Wochenmarke

Vom 6. Juli bis 16. August erhältlich. Kostet CHF 12. Jeweils eine Woche gültig (Montag bis Sonntag). Beinhaltet: Freieintritte in die Bäder, Museen, Freifahrt mit Zug und Bus im ganzen Ferienpassgebiet. Zusätzlich: Benutzung der Sonnenbergbahn und der Schifffahrten im Seebecken von Montag bis Freitag.

### Ferienpass-Wochenmarke

Vom 13. Juli bis 16. August erhältlich. Kostet CHF 17. Jeweils eine Woche gültig (Montag bis Sonntag). Beinhaltet: Das gesamte Grundangebot plus Besichtigungen, Aktivitäten, Atelier und Kino.

### Verkaufsstellen

Der Ausweis wird nur mit einem aktuellen Foto ausgestellt.

- Zentrum Kinder Jugend Familie, 6. Juli bis 14. August, Kasernenplatz 3, Luzern
- Ferienpassbüro, 13. Juli bis 13. August, Ferienpasszentrum, Schulhausareal Maihof, Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, Feiertage geschlossen!
- vbl, 6. Juli bis 16. August, Bahnhof Luzern

## Ferienpasszentrum 2015 zu Gast im Maihof Willkommen im Dschungel

Willkommen im Dschungel! Umgeben von Lianen, tropischen Riespflanzen und tierischen Dschungelbewohnern begeben wir uns auf eine abenteuerliche Reise durchs Dickicht. Der Luzerner Ferienpass bietet viele weitere abenteuerliche Angebote während den Ferien im Dschungel. Den Kindern und Jugendlichen aus den 17 Ferienpass-Gemeinden stehen auf jeden Fall lustige Sommerferienwochen bevor. Das Ferienpassangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren.

Vom 13. Juli bis 14. August von Montag bis Freitag ist das Ferienpasszentrum geöffnet (an Feiertagen geschlossen). Von 10.00 bis 17.00 Uhr warten das Kidscafé, eine grosse Spiellandschaft mit Kindereisenbahn, Planschbecken und viele weitere Spielangebote auf die Kinder. Zudem finden täglich Ateliers und Aktivitäten statt.

### Kidscafé

Im Kidscafé können sich die Ferienpass-Teilnehmenden mit Getränken und Snacks stärken. Aber auch deine Mithilfe ist gefragt: Die Kinder und Jugendlichen können Kaffee verkaufen, Desserts machen, Getränke ausschenken und Rätsel lösen. Das Kidscafé ist ein Treffpunkt für Gross und Klein. Erwachsene sowie Geschwister sind ebenfalls herzlich willkommen.

### Startknall

Am Montag, 13. Juli, Punkt 14.00 Uhr knallt es im Ferienpasszentrum. Traditionsgemäss wird der Ferienpasssommer mit der legendären Süsigkeitenbombe und verschiedenen Spielposten eröffnet. Zudem erwartet dich das Kinderkonzert vom Trio «Pfote mampft Quark» bei dem du deine eigene Geschichte via Text, Musik und Bilder mitgestaltest.



## Ferienpasszentrum 2015 zu Gast im Maihof

# Aktivitäten und Ateliers



### Vormittagsangebot mit Picknick

Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Jeden Vormittag erlebst du spannende Abenteuer beim Vormittagsangebot. Das Angebot kann je nachdem ein Kreativatelier im Ferienpasszentrum oder ein Aussenangebot im Wald oder am See sein. Wir werden jeweils zusammen zum Mittagessen picknicken.

### Nachmittagsangebot

Montag bis Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Jeden Nachmittag kannst du im Ferienpasszentrum bei den verschiedenen Kreativateliers deine Kreativität ausleben lassen.

### Neu – Tagesanimation

14. Juli bis 31. Juli, Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 17 Uhr. Du weisst nicht was tun, neben Besichtigungen und Atelier? Verbringe neu deinen Tag im Ferienpasszentrum mit organisierten Spielen und lustigen Aktivitäten. Am Mittag brätelst du dein Mittagessen auf unserer neuen Feuerschale. Die Kinder werden durch das Ferienpassteam betreut. Die Tagesanimation ermöglicht die aktive Teilnahme am regulären Angebot (Besichtigung und Atelier) sowie eine betreute Überbrückung der restlichen Zeit. Geplante Spiele, gemeinsames Mittagessen und der Dschungel-Spiel-Parcours warten auf die Kinder und Jugendlichen. Während der angemeldeten Zeit stehen die Kinder unter Aufsicht durch die Leitung Tagesanimation. Bring- und Abholzeit während der Tagesanimation können flexibel geplant werden.

Kosten: 10 Franken. Mitnehmen: Picknick oder Grill-Box, für 5 Franken im Kidscafé erhältlich. Anmeldung bis am Vortag möglich. Max. 20 Teilnehmende pro Tag.

### Besichtigung

Von Montag bis Freitag finden diverse Besichtigungen statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, hinter die Kulissen von Geschäften, Vereinen und Institutionen zu blicken. Mehr Infos finden sich im Programmheft und auf [www.freizeit-luzern.ch](http://www.freizeit-luzern.ch). Neue Besichtigungen 2015: fit&food SRK Luzern, Lucerne Golf Club, Treibhaus Jugendkulturhaus, ChocoWelt bei Aeschbach Chocolatier AG.

### Anmeldung

Die Kinder können sich jeweils zwei Werktage im Voraus anmelden: rund um die Uhr online unter [www.freizeit-luzern.ch](http://www.freizeit-luzern.ch), telefonisch unter 041 362 28 82 oder im Ferienpassbüro. Die Anmeldung ist verbindlich. Abmeldungen via [www.freizeit-luzern.ch](http://www.freizeit-luzern.ch) oder im Ferienpassbüro. Für Angebote in der ersten Woche werden Reservationen ab Montag, 13. Juli, 10 Uhr, entgegengenommen. An Feiertagen wird die Anmeldefrist einen Tag vorverschoben.

### Kino

Am Freitag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr sehen wir uns spannende Filme in der Aula im Schulhaus Maihof an. In der sechsten Ferienwoche findet das Kino am Mittwoch statt. Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren.

### Weitere Informationen

Stadt Luzern, Kinder Jugend Familie, Manuel Haussener, Tel. 041 208 81 92, [manuel.haussener@stadtluzern.ch](mailto:manuel.haussener@stadtluzern.ch).

# Veranstaltungskalender

## JUNI

### 11./18./25. DONNERSTAG

#### MAIHOF-TREFF

09.30–11.00 Uhr, MaiHof, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, gratis, ohne Anmeldung, ZML

### 13. SAMSTAG

#### JUNGFISCHER-KURS

ganzer Tag, ab 10 Jahren, CHF 10, Anmeldung beim QV Maihof, E. Burkard, 041 420 12 35

#### APÉRO

15.00–17.00 Uhr, ein Jahr Libelle, Restaurant Libelle

### 18. DONNERSTAG

#### ABENDTISCH

19.00 Uhr, multikulturelle Teilete in der Aktionswoche Asyl, MaiHof, Erwachsene CHF 10, Kinder gratis, mit Anmeldung, ZML

### 20. SAMSTAG

#### LAGERSEGEN

17.00 Uhr, Lagersegen mit der Pfadi, MaiHof Kirchensaal

#### MUSIKWERK

20.30 Uhr, Konzert «Paris Gare de l'est – Budapest Keleti», MaiHof Kirchensaal, [www.musikwerk.ch](http://www.musikwerk.ch)

### 21. SONNTAG

#### FUSSBALLTURNIER

13.00–17.00 Uhr, Fussballturnier in der Aktionswoche Asyl, für Jugendliche & Erwachsene, Anmeldung ab 12 Uhr, roter Platz Maihof, ZML und QA, Kontakt QA

### 28. SONNTAG

#### GOTTESDIENST MIT SINGKREIS

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Singkreis Maihof, Messe in G von Franz Schubert, MaiHof Kirchensaal

## JULI

### 2. DONNERSTAG

#### MAIHOF-TREFF

09.30–11.00 Uhr, MaiHof, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, gratis, ohne Anmeldung, ZML

### 4./5. SAMSTAG / SONNTAG

#### RUDER-REGATTA

Schweizer Meisterschaft Rudern, Rotsee

#### ROTSEE-BEIZLI

09.30 bis spätabends, Nähe Rotsee-Fähre

### 4.–11. SAMSTAG–SAMSTAG

#### SOMMERLAGER WÖLFE

Saanenmöser, Motto Wildwest, Kontakt: [woelfe@pfadiseppe.ch](mailto:woelfe@pfadiseppe.ch)

### 4.–18. SAMSTAG–SAMSTAG

#### SOMMERLAGER PFADESSEN

Brienz, Motto Indianer, Kontakt: [pfadessen@pfadiseppe.ch](mailto:pfadessen@pfadiseppe.ch)

#### SOMMERLAGER PFADER

Brienz und Umgebung, Motto Operation Goldvreneli, Kontakt: [pfader@pfadiseppe.ch](mailto:pfader@pfadiseppe.ch)

### 10.–12. FREITAG–SONNTAG

#### RUDERWELT ROTSEE

World Rowing Cup III/Ruderwelt Luzern, Rotsee

#### ROTSEE-BEIZLI

09.30 bis spätabends, Nähe Rotsee-Fähre

### 12. SONNTAG

#### RUDERN: STÄDTEACHTER

Junioren-Städteachter (JM8+), Rotsee

## AUGUST

**22. SAMSTAG****STEINENSTRASSEN-FEST**

Ganzer Tag, Steinenstrasse

**27. DONNERSTAG****MAIHOF-TREFF**

09.30–11.00 Uhr, MaiHof,  
Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken,  
Kontakte knüpfen, gratis,  
ohne Anmeldung, ZML

**29. SAMSTAG****WILLKOMMENSANLASS**

9.00–12.00 Uhr, für Neuzugezogene,  
Spiel und Spass für alle,  
Schulhaus Maihof, Pausenplatz  
und Turnhalle, ZML und QA

**30. SONNTAG****FAMILIENGOTTESDIENST**

10.00 Uhr, Gottesdienst zum  
Start ins neue Schuljahr, für  
Kinder und Erwachsene, MaiHof  
Kirchensaal

## SEPTEMBER

**3./10./17./24. DONNERSTAG****MAIHOF-TREFF**

09.30–11.00 Uhr, MaiHof,  
Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken,  
Kontakte knüpfen, gratis,  
ohne Anmeldung, ZML

**12. SAMSTAG****BOBBYCAR-RENNEN**

13.30 Uhr, Start beim Chinder-  
huus, Libellenrain 8, AFM

**12./13. SAMSTAG / SONNTAG****KARATETURNIER**

Karateturnier, Shukokai Karate  
Luzern, Sporthalle Maihof

**13. SONNTAG****GOTTESDIENST**

10.00 Uhr, Wort und Musik, mit  
Singkreis Maihof, Maihof  
Kirchensaal

**19. SAMSTAG****FAMILIEN-FLOHMARKT**

9.30–12.30 Uhr, Tische aufstellen  
ab 9.00 Uhr, MaiHof Kirchensaal,  
AFM

**QUARTIERRUNDGANG**

15.00 Uhr, Thema: «Wir und  
unser Quartier Maihof», FM

**23. MITTWOCH****PAPIERFLUGIMEISTERSCHAFT**

Maihof Schulhaus, ME und QA

**26./27. SAMSTAG / SONNTAG****JUNIOREN-FECHTTURNIER**

Junioren-Fechtturnier, Fecht-  
gesellschaft Luzern, Sporthalle  
Maihof

AFM: [www.aktive-familien-maihof.ch](http://www.aktive-familien-maihof.ch)

FM: [silke.busch@frauenmaihof.ch](mailto:silke.busch@frauenmaihof.ch)

MK: [www.maihofkultur.ch](http://www.maihofkultur.ch)

ME: [Maihof Eltern, mentoruk@bluewin.ch](mailto:Maihof Eltern, mentoruk@bluewin.ch)

SHL: [www.selbsthilfeluzern.ch](http://www.selbsthilfeluzern.ch)

SKM: [www.singkreis-maihof.ch](http://www.singkreis-maihof.ch)

QVM: [www.rotsee-luzern.ch](http://www.rotsee-luzern.ch)

ZML: [www.z-m-l.ch](http://www.z-m-l.ch)

QA: *Quartierarbeit Luzern*

Jeep mit

EXPO  
MILANO 2015

jeep.ch



51°04'31" N  
115°04'09" W

## Mammatus Clouds Alberta – Canada



Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC

**Wonder is out there.** | The Jeep® Range.  
Details und Angebote bei Ihrem Jeep®-Partner. Jetzt Probe fahren!

# Jeep®

**KOCH**  seit 5 Generationen für Sie da!  
**PANORAMA GARAGE**

Luzernerstrasse | 6030 Ebikon | Tel. 041 429 80 40 | [www.kochpanorama.com](http://www.kochpanorama.com)

## Einblick in die Geschichte unseres Quartiers

# Libellenstrasse erbaut

Philippe Koch hat seine Familienchronik für die Quartierzeitung geöffnet und gewährt uns damit einen einmaligen Einblick in die Vergangenheit unseres Quartiers. Der Familie Koch, Gründerin und Inhaberin der Koch Panorama Garage, danken wir dafür ganz herzlich.

### 1930/1931

Auf unserer Liegenschaft Weggismatt gingen in den letzten zwei Jahren grosser Veränderungen vor sich. Zunächst verkauften wir im Jahre 1930 einen längs der Strasse sind hinziehenden Streifen Landes..., sowie eine Fläche von 2000m<sup>2</sup> an die Firma A.G., welche darauf einen sehr ansprechenden Geschäftsbau erstellte. Ferne wurde auf Weggismatt durch eigene Angestellte der untere Teil der Eiskeller als Garage für die Cars Alpins umgebaut. Zu Beginn des Jahres 1931 legten wir, ebenfalls mit eigenen Leuten, eine eigene Zufahrtsstrasse zu diesen Boxen an. Gleichzeitig liess die Stadtbehörde die Libellenstrasse mitten durch unsere Liegenschaft weiterführen, wodurch schönes Land unliebsam durchschnitten wurde.

### 1932–1935

...Auf der Liegenschaft Weggismatt sind in den letzten drei Jahren grosse Veränderungen von sich gegangen. Da am ganzen südöstlichen Rotsee-Ufer ein öffentlicher Spazierweg geplant war & das Rotseewäldchen des landschaftlichen Reizes wegen in seiner ganzen Länge erhalten bleiben soll, unterhandelte die Baudirektion mit uns & dem benachbarten Liegenschaftsbesitzer. Wir waren entschlossen, kein Land zu verkaufen, erklärten uns aber zu einem Abtausch des Wäldchens gegen benachbartes Gopplismoosland bereit. Unser Waldanteil mit sämtlichen Wegen wurde an die Stadt abgetreten gegen ca. 7000m<sup>2</sup> schönes Bauterrain zu beiden Seiten der Libellenstrasse, wofür aber noch eine Aufzahlung von CHF 10000 an die Baudirektion zu entrichten war.

*Unverändert übernommen aus der Familienchronik der Familie Koch*



Bild: Magnus Köpfl



*Was immer wir Ihnen backen, essen wir selbst auch mit Genuss!*

Bäckerei Konditorei Rüegg  
Weggismattstrasse 4, 6004 Luzern  
Tel. 041 420 78 14

### Mittagstisch im Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

**An unserem Mittagstisch sind Sie herzlich willkommen.**

Sie werden täglich ab 11.30 Uhr bedient.

Reservieren Sie sich einen Platz per Telefon oder an der Rezeption.  
Tel. 041 429 40 40

Viva Luzern AG  
Rosenberg

**Wir freuen uns auf Sie.**

### Wir sind für Sie auf Draht...



Telefonie  
Elektro-Installationen  
Daten-Netzwerke  
Kommunikations-Systeme



Friedentalstr. 41a, Luzern | Telefon 041 422 06 06

## Freiwilligenarbeit

# Keine Bindung fürs Leben

«Jesses Gott» platzte es letzthin spontan heraus als Antwort auf einen Anwerbeversuch meinerseits für die afm aktive-familien-maihof. In der Kerngruppe der afm stehen einige Austritte bevor, sei es durch den Wechsel in ein anderes Engagement oder einfach weil die Kinder grösser werden. Und es ist absehbar, dass wir ein Problem haben werden, unsere Anlässe weiterhin wie gewohnt anzubieten. Aber wie und woher neue Personen finden?

Mit unserem Problem liegen wir gesellschaftlich gesehen im Trend. Doppelpunkt auf Radio SRF1 hat am 6. Januar eine Sendung zum Thema Freiwilligenarbeit ausgestrahlt. Es geht allen gleich, egal ob es sich um Sport, Politik, Pflege oder um soziale Anliegen handelt. Während 2003 sich noch 42% der über 15-jährigen in irgendeiner Form in der Freiwilligenarbeit engagiert haben, hat der Anteil heute auf 33% abgenommen. Doppelpunkt macht als Hauptursache dafür die zunehmende Individualisierung unserer Gesellschaft aus. Wenn früher so etwas wie eine moralische Selbstverpflichtung existierte, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, so werde dies heute mit dem Bezahlen der Steuerrechnung abgedeckt. Ganz praktisch bedeutet dies, dass Menschen aller Altersgruppen weniger bereit sind, sich zu verpflichten. Man lässt lieber möglichst viel offen, um ungebunden in jedem Moment das tun zu können, was man dann gerade tun möchte. Wenig überraschend daher auch, dass für konkrete, kurze Einsätze spontane Zusagen leichter gegeben werden. Wir stellen dies auch in der afm fest. Helferinnen und Helfer zu finden fürs BobbyCar-Rennen ist nicht schwierig; es ist klar, zeitlich begrenzt und macht Spass. Schwieriger ist's dort, wo es weniger Spass macht, Administratives zum Beispiel oder Hintergrundarbeit.

Was bedeutet dieser Befund jetzt für die Freiwilligenarbeit im Quartier? Die «individualisierte Gesellschaft» sind wir selber, Lamentieren hilft nicht weiter, Appelle halte ich in der Regel für ebenso unnütz wie peinlich. Mit Moral hat Freiwilligenarbeit schon gar nichts zu tun. Vielleicht sollten wir uns zuerst einfach darüber freuen, dass immerhin noch jeder Dritte irgendwie aktiv ist, eher unsichtbar beispielsweise in einer der Strassengenossenschaften im Maihof, oder mit mehr Öffentlichkeit bei Aktionen wie dem Schildgärtli-Spielplatz. Aber ich wünsche mir auch für unsere afm, dass sie wieder etwas wächst. Für konkrete Anlässe habe ich wenig Bedenken. Es wird klug sein, wenn wir projektartig denken, gezielt Personen anfragen und uns überlegen, wie wir die «heimlich» Interessierten finden, zu denen wir noch keinen oder erst losen persönlichen Kontakt haben. Und für die Kerngruppe? Es ist keine Bindung fürs Leben, Spass macht es alleweil und sinnvoll ist es mit Sicherheit.

Andreas Föhn, [www.aktive-familien-maihof.ch](http://www.aktive-familien-maihof.ch)

## Fussballturnier

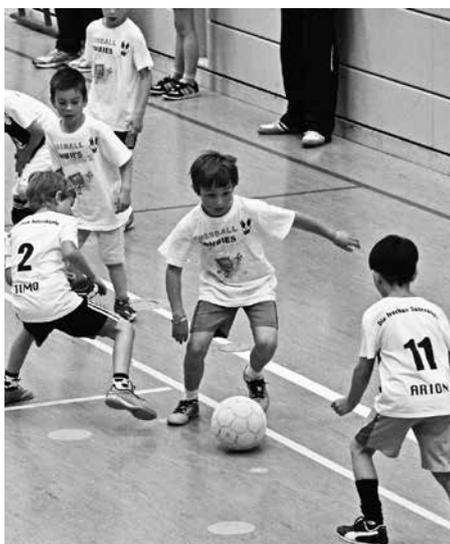
# GOAL!

330 junge Fussballerinnen und Fussballer, über 50 Teams in vier Hallen! Ein Teilnahmerecord am diesjährigen, unterdessen traditionellen Maihof-Fussballturnier, an dem Kinder der Schule Maihof und der Nachbarschulhäuser teilnahmen. Organisiert wurde der Anlass von Eltern und Lehrpersonen des Forums Schule Maihof, unterstützt von der Quartierarbeit Stadt Luzern.



Bilder: Janina Fazekas, Quartierarbeit

MAIHOF Quartierzeitung 2015 | 02



## Dank für Freiwilligenarbeit Gelungener Anlass

Der MaiHof, die Pfarrei St. Josef, lädt alle zwei Jahre Leute, die sich in der Freiwilligenarbeit engagieren, zu einem feinen Essen ein. Es ist ein Dank für die vielen Stunden und das grosse Engagement, das viele Maihöflerinnen und Maihöfler leisten. Am 24. April 2015 folgten gut 100 Leute der Einladung.





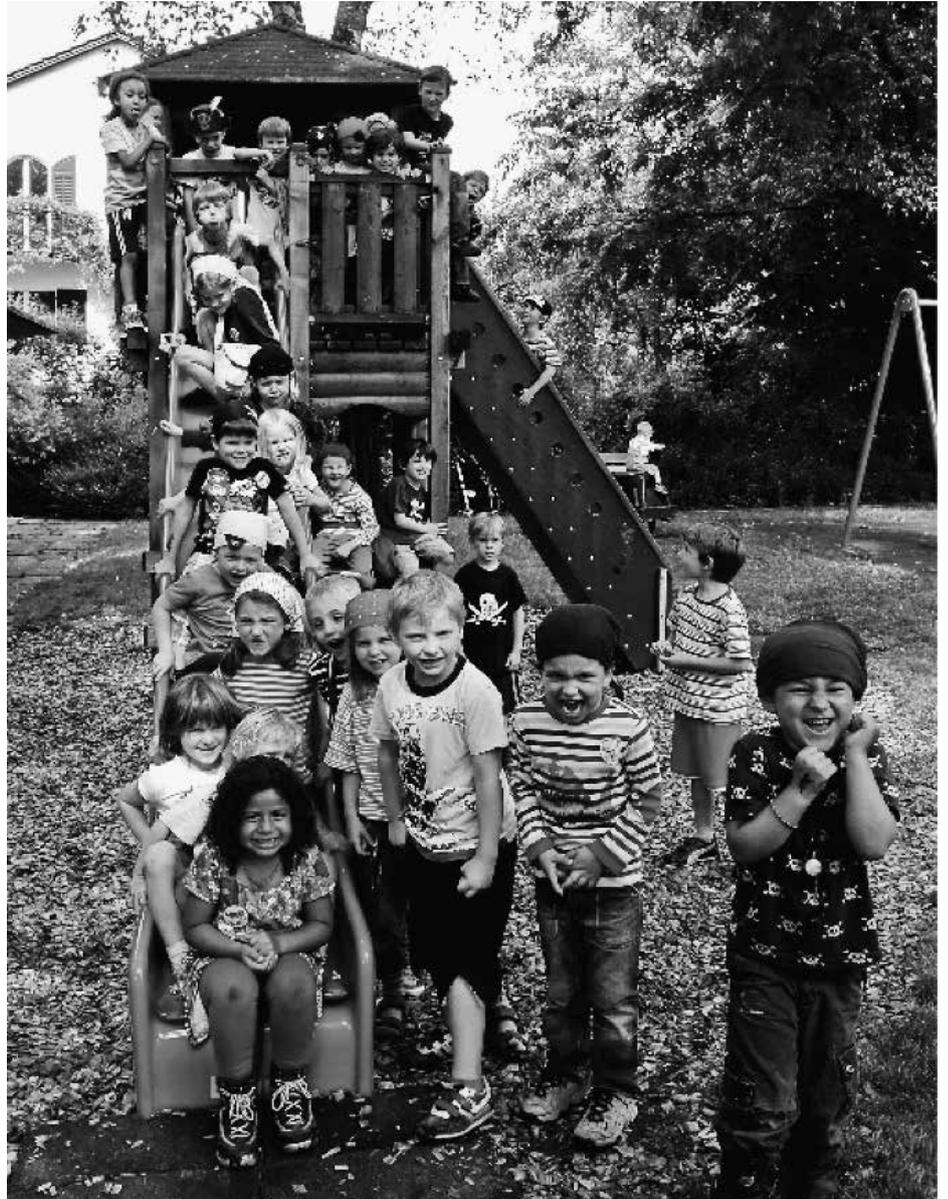
## Wenn ich ein Biber wär ...

... dann wär ich ein Seppel-Biber. Seit nun schon drei Jahren bewohnt die Seppel-Bibertruppe das alte Pfadihüsli im Maihofquartier. Die Leitung ist zahlreich und so sind's auch die «Biber-Kinder». Als Vorstufe der Wölflis, ehemals WoBi, treffen wir uns einmal im Monat für eine zwei- bis dreistündige Aktivität. Wir konnten dort schon ganz viele spannende Dinge erleben: Einmal, da mussten wir für den Osterhasen etwas Basteln, da er sein Bein gebrochen hatte. Ein anderes Mal konnten wir Piraten beim Schiffbauen helfen, weil sie ein Loch in ihrem Piratenschiff gefunden hatten. Im verschneiten Winter durften wir auch schon einer echten Märlitante beim Geschichtenerzählen zuhören. Wir sind viel draussen und trotzen dabei fast jedem Wetter.

Falls du genauso begeistert vom Biberleben bist wie wir und zwischen 5 und 7 Jahre alt bist, dann schau doch mal bei einem Biber-treff vorbei. Ein Schnuppertag ist unverbindlich und jederzeit möglich! Die Daten, Treffpunkte und sonstige wichtige Infos findest du auf der Seppel-Internetseite ([www.pfadiseppel.ch](http://www.pfadiseppel.ch)). Wir freuen uns riesig, wenn du bei unseren nächsten Abenteuern dabei bist!

*Alex Messerli vom Biber-Team*  
[www.pfadiseppel.ch](http://www.pfadiseppel.ch)  
[biber@pfadiseppel.ch](mailto:biber@pfadiseppel.ch)

# Pfadi Seppel



Die gefährlichen Biber-Piraten im Sommer 2013.

## SOMMERLAGER WÖFLI

Die Wölfe gründen vom 4. bis 11. Juli in Saanenmöser eine Wild-west-Kolonie. Kontakt: [woelfe@pfadiseppel.ch](mailto:woelfe@pfadiseppel.ch)

## SOMMERLAGER PFADESSEN

Die Pfadessen bauen ihr Indianerdorf vom 4. bis 18. Juli in Brienz auf. Kontakt: [pfadessen@pfadiseppel.ch](mailto:pfadessen@pfadiseppel.ch)

## SOMMERLAGER PFADI

Für die Operation Goldvreneli ist die Task Force der Pfader ebenfalls vom 4. bis 18. Juli in Brienz und Umgebung unterwegs. Kontakt: [pfader@pfadiseppel.ch](mailto:pfader@pfadiseppel.ch)



## Anlageberatung oder Vermögensverwaltung

Sie verfügen über Vermögen, zum Beispiel Sparguthaben, die Sie aktuell nicht für eine Anschaffung oder eine Investition einsetzen möchten? Dann stehen Ihnen grundsätzlich zwei Möglichkeiten zur Wahl: die Anlageberatung und die Vermögensverwaltung. In diesem Zusammenhang erläutern wir kurz zwei Begriffe und Angebote der LUKB.

### Anlageberatung

Bei einer Anlageberatung nehmen Sie die Fachkenntnisse und die Erfahrung Ihrer LUKB-Kundenberaterin oder Ihres LUKB-Kundenberaters in Anspruch. Sie besprechen zum Beispiel gemeinsam Ihre Anlagestrategie. Die Entscheidung, wie Sie das Geld anlegen, liegt jedoch immer bei Ihnen selbst. Dies setzt voraus, dass Sie sich intensiv mit dem Marktgeschehen befassen.

### Vermögensverwaltung

Wenn Sie nicht selber über vertiefte Fachkenntnisse oder die erforderliche Zeit verfügen, geben Sie Ihr Vermögen in die Obhut der erfahrenen LUKB-Portfolio Manager. Vorgängig definieren Sie gemeinsam mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater die Eckdaten: Anlageziele, Anlagehorizont und Risikoprofil. Daraus resultieren die Anlagestrategie und das passende Portfolio Management-Produkt. Der Portfolio Manager betreut Ihr Vermögen, reagiert je nach Marktentwicklung und trifft die notwendigen Entscheidungen für Sie. Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater erläutert Ihnen im persönlichen Gespräch den Verlauf der Anlage.

### Portfolio Management Compact

Das neue Leistungspaket Portfolio Management Compact bietet Ihnen einen unkomplizierten Einstieg in die professionelle Vermögensverwaltung. Erstmals besteht die Möglichkeit, bereits ab 100000 Franken von den Qualitäten der LUKB Vermögensverwaltung zu profitieren. Was bedeutet das? Kurz gesagt: Mehr Chancen für die Vermögensentwicklung und weniger Zeitaufwand für Sie. Für Anlageentscheidungen – was sowohl Aktien als auch Obligationen betrifft – braucht es umfassendes Wissen. Mit dem Portfolio Management Compact delegieren Sie diese komplexen Entscheidungen an die LUKB-Spezialisten. Wichtig dabei: Das Vermögen wird in Quali-Fonds der LUKB angelegt. So sind Professionalität, Anlegerschutz und Transparenz jederzeit garantiert.

Philipp Weibel  
Kundenberater  
Zürichstrasse 12  
6004 Luzern  
Telefon 041 206 37 80



## Spielend ankommen Willkommen

Sind Sie neu im Quartier? Dann kann es für Sie spielend leicht werden, neue Leute kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Der Verein Zusammen leben Maihof-Löwenplatz ZML lädt auch dieses Jahr wieder zum Willkommensanlass ein, tatkräftig unterstützt von der Quartierarbeit der Stadt Luzern.

Da besonders viele junge Familien im Gebiet Maihof-Löwenplatz eine neues Zuhause gefunden haben, möchten wir am Samstag, 29. August, von 9 bis 12 Uhr Gross und Klein zu Spiel und Spass einladen. Für Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt. Kommen Sie einfach vorbei.

Ein lebendiges Quartier heisst Sie herzlich willkommen und wünscht Ihnen, dass Sie spielend leicht Anschluss finden.

Sagen Sie es weiter!

**Datum:** Samstag, 29. August

**Zeit:** 9 bis 12 Uhr

**Ort:** Schulhausplatz Maihof

**Kontakt:** b.loosli@z-m-l.ch

**Infos:** www.z-m-l.ch

 Zusammen leben  
MAIHOF-LÖWENPLATZ





## NEU IM PROGRAMM

Auf Initiative einiger Quartierbewohnerinnen findet sich auch ein Pilates-Training im Programm von frauen maihof. Es stiess auf reges Interesse. Aktuell sind noch wenige Plätze frei: Dienstag, 9.00–9.50 Uhr, Schnuppern jederzeit möglich.

Zusammen mit dem Verein ZML und der Seniorengruppe der Pfarrei St. Josef werden wir über den Sommer einen neuen Quartierrundgang -Blickwinkel «Wir und unser Quartier Maihof» erarbeiten. Frauen verschiedenen Alters, alteingesessene Maihöflerinnen sowie Migrantinnen, die im Quartier eine neue Heimat gefunden haben, werden ihre Lieblingsorte vorstellen und ihre persönlichen Eindrücke und Erinnerungen schildern. Der Rundgang für Publikum wird am 19. September 2015 um 15.00 Uhr stattfinden.

Das Programm von frauen maihof ist erhältlich am Infoboard im Zentrum MaiHof oder bei [silke.busch@frauenmaihof.ch](mailto:silke.busch@frauenmaihof.ch).

## Die gemütlichste GV in der Stadt Luzern

# GV frauen maihof

«Nicht noch eine GV», dachten wohl viele, als sie im April zum Briefkasten gingen und unseren Jahresbrief in der Hand hielten. Für diejenigen, die trotzdem kamen, gab es einen unterhaltsamen, informativen und gemütlichen Abend. Musikalisch wurde er von Rosmarie Hofmann begleitet, die mit ihrer Stimme und ihrem Temperament überzeugte.

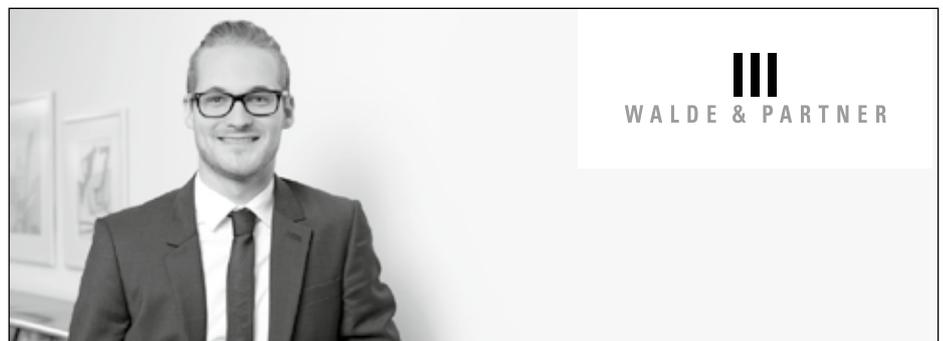
## Höhepunkte 2014

Im letzten Jahr war besonders die Fotogruppe von frauen maihof sehr aktiv. Neben einer Ausstellung im MaiHof mit gelungenen Fotos aus dem Quartierleben beteiligte sich die Gruppe auch am Maifest der Pfarrei. Festbesucherinnen und -besucher konnten sich einzeln oder in Gruppen fotografieren lassen. Viele nutzten die bereitgestellten Accessoires und Verkleidungen – es entstanden fantasievolle und farbenfrohe Fotos, die in der Kirche auf eine Leinwand projiziert wurden. Leider hat sich die Fotogruppe aus Zeitgründen inzwischen aufgelöst.

Zusammen mit der Seniorengruppe der Pfarrei St. Josef besuchten wir im Herbst die Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz in unserem Quartier. Neben einem Einblick in deren Arbeit lernten wir verschiedene Augenerkrankungen kennen und staunten über die vielen Hilfsmittel, die den Alltag für Menschen mit Sehbehinderungen erleichtern können.

Zu den besonderen Ereignissen zählte die erste Frauenadventsfeier in der Maihof-Kirche, die im Dezember in Zusammenarbeit mit der Frauenkirche Luzern zum Thema «Frauenrechte sind Menschenrechte» stattfand.

*frauen maihof, die Kerngruppe*



### Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Armando Rabel, und ich bin als Immobilienberater bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

e-Mail: [armando.rabel@walde.ch](mailto:armando.rabel@walde.ch) Tel. +41 41 227 30 34

Zollikon | Zürich | Uster | Thalwil | Luzern

## «Paris Gare de l'est – Budapest Keleti»

# MusikWerk Luzern

Was passiert in Wien, im benachbarten Budapest und in Paris zu Beginn des Jahrhunderts? Unterschiedliche Komponisten, die sich gegenseitig sehr respektieren, finden ihre eigene Klangsprache und sehr individuelle Wege, um mit den Grenzen der Tonalität umzugehen. MusikWerk Luzern zeigt am 20. Juni, wie Ravel und Debussy den Impressionismus prägen, Bartók sehr stark auf folkloristische Motive zurückgreift und Arnold Schönberg seine Zwölftontechnik erstmals in einem grossen Werk einsetzt.

Die Konzerte von MusikWerk laden dazu ein, in entspannter Atmosphäre die Klassiker des 20. Jahrhunderts zu hören. Geniessen Sie zur anspruchsvollen Musik ein Glas Wein und lassen Sie sich in die turbulenten Jahre zu Beginn des 20. Jahrhunderts zurückversetzen.

## Programm

**Arnold Schönberg (1874–1951):** Serenade op. 24 für Klarinette, Bassklarinette, Mandoline, Gitarre, Violine, Viola, Violoncello und eine tiefe Männerstimme

**Claude Debussy (1862–1918):** Première Rhapsodie für Klarinette und Klavier (1909/10)

**Béla Bartók (1881–1945):** Streichquartett Nr. 2 Sz. 67, Op. 17 (1917)

**Maurice Ravel (1875–1937):** Trois poèmes de Stéphane Mallarmé für Singstimme, zwei Flöten, Klarinetten, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Klavier (1913)

## Musiker

- Jonathan Schiffman, Leitung
- Estelle Poscio, Sopran
- Andri Björn Róbertsson, Bass-Bariton
- Lisa Schatzman, Violine
- Alexander Besa, Viola
- David Pia, Violoncello
- Nolwenn Bargin, Flöte
- Mirjam Lötscher, Flöte
- Pablo Barragan, Klarinette
- Adrian Meyer, Klarinette
- Silke Lisko, Mandoline
- Maria Efstathiou, Gitarre
- Oliwia Grabowska, Klavier

## Informationen

**Datum:** Samstag, 20. Juni

**Zeit:** 20.30 Uhr

**Ort:** Maihof Kirchensaal

**Einzelkarten:** CHF 45

**Mitglieder:** CHF 25

**Schüler/Studenten:** CHF 15

**Reservation:**

karten@musikwerk Luzern.ch

**Telefon:** 076 814 87 18



In Luzern zuhause, lokal verankert  
und in der Zentralschweiz aktiv.

[ewl-luzern.ch](http://ewl-luzern.ch)

**ewl**  
energie wasser luzern

Bäckerei  
Konditorei  
Café



am Schlossberg

P. & E. Müller  
Maihofstrasse 1  
6004 Luzern  
Tél. 041 420 60 34



## 2. Mai im MaiHof cantars

Vielfältige Kirchenklänge an unterschiedlichen Orten von Mittag bis Mitternacht, das zeichnet cantars – kirchenklangfest 2015 aus. Am 2. Mai machte cantars im MaiHof halt und die Ballone und Fahnen im cantars-Pink wiesen den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern den Weg in den Kirchensaal MaiHof.



Über 500 Mitwirkende aus 15 Chören sowie Solistinnen und Solisten boten stündlich ein abwechslungsreiches Programm, zum Beispiel die Toggenburger Messe, die Missa Criolla, Misa Tango oder festliche Mariengesänge. Der Höhepunkt bildete die Uraufführung der «Missa Mai – hinaus in den siebten Tag». Im Rahmen einer Kommunionfeier sangen der Singkreis Maihof und der Kirchenchor Johannes dieses Werk mit der Musik von Wolfgang Sieber und den Texten von Jacqueline Keune. Das Interesse an der neuen Messe war immens, über 700 Personen liessen sich von der Musik und den Texten berühren.



cantars im MaiHof wurde vom Singkreis Maihof und der Pfarrei St. Josef organisiert. Der Anlass war sehr gut besucht. Während der 12 Stunden herrschte eine anregende Stimmung, mal festlich, mal fröhlich.

*Stefan Waldis*

Bilder: Ursina Scherer, Brigitte Durrer, Anton Limacher



## Erfolgreiches erstes Betriebsjahr

# Ein Jahr Libelle

Die Libelle an der Maihofstrasse 61 blickt auf ein erfolgreiches erstes Betriebsjahr zurück. Mit einem öffentlichen Apéro wird dies am Samstag, 13. Juni, gefeiert.

Am 24. Mai 2014 hat das SAH Zentralschweiz in den ehemaligen Räumlichkeiten der Autogarage Macchi das Restaurant Libelle eröffnet. Einerseits ist die Libelle ein Quartierrestaurant, andererseits eine professionell geführte soziale Unternehmung: Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt finden hier einen befristeten Arbeitsplatz. Sie eignen sich in der Libelle Kenntnisse und Fertigkeiten an, die für eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt nötig sind. Gastro-Fachmitarbeitende begleiten sie, Bewerbungstrainings und Job-Coachings unterstützen sie bei der Stellensuche. Zudem entwickeln die Programm-Mitarbeitenden in regelmässigen Innovationsworkshops neue Rezepte und gestalten so das Angebot des Restaurants aktiv mit. Diese Mischform – Quartierrestaurant und soziale Unternehmung – ist speziell.

«Schon am Eröffnungstag und auch während den ersten Wochen durften wir sehr viele Gäste begrüssen. Ihre Zahl ist hoch geblieben», erzählt Franziska Kramer, die Geschäftsführerin der Libelle. Jung und Alt, Frauen und Männer treffen sich hier – sei es zu einem Kaffee, einem feinen Essen oder einem Glas Wein. «Unser Angebot ist bodenständig, regional, saisonal – und frisch zubereitet. Das gefällt den Gästen», sagt Kramer. Doch in den ersten Betriebswochen sei es eine grosse Herausforderung gewesen, die Prozesse und Abläufe im Restaurant zu festigen. «Wir mussten die Zahl der Reservationen in dieser Zeit gezielt beschränken», erzählt sie. «Auch merkten wir bald, dass wir mehr flexibel einsetzbare Aushilfen im Service und der Küche brauchen.»

Inzwischen funktioniert das Konzept gut: Bereits haben einige Programm-Mitarbeitende eine Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt gefunden und die Zahl der Integrationsarbeitsplätze ist erhöht worden. «Die Vorkenntnisse der neu eintretenden Personen sind jeweils sehr unterschiedlich, für das Fachpersonal der Libelle ist der laufende Wechsel der Programm-Mitarbeitenden eine stete Herausforderung.»



Im Maihofquartier hat sich die Libelle einen guten Namen erarbeitet. Dazu tragen sicher die Öffnungszeiten bei: Das Restaurant ist jeden Tag bis spätnachts geöffnet. Franziska Kramer: «Wir beschränken uns bewusst darauf, nur einmal pro Monat einen Anlass für eine geschlossene Gesellschaft durchzuführen. Die Libelle soll für das Quartier offen sein.»

## EINLADUNG

Am Samstag, 13. Juni 2015, von 15 bis 17 Uhr stösst das Libellen-Team mit den Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern auf das erfolgreiche erste Jahr an: Alle sind herzlich eingeladen!



«Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auf ein erfolgreiches erstes Jubiläum des Restaurants Libelle anzustossen!»  
 Franziska Kramer,  
 Geschäftsführerin Restaurant Libelle

## Mitglied im QV Maihof

Werden Sie jetzt Mitglied im Quartierverein Maihof: Online-Anmeldung unter [www.rotsee-luzern.ch](http://www.rotsee-luzern.ch) oder an Quartierverein Maihof, Postfach 6609, 6000 Luzern Löwenplatz.

**Einzelmitgliedschaft:** CHF 25

**Familien- oder Partnermitgliedschaft:** CHF 30

## Quartierzeitung Daten, Inserate, Texte

Das Redaktionsteam freut sich sehr über Ihre Textbeiträge, Fotos, Daten für den Veranstaltungskalender – und natürlich zahlreiche Inserate.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein Maihof Luzern, PC 60-8713-2

Auflage: 2300 Exemplare

Redaktion: Sibylle Lehmann

Inserate: Susanne Locher,  
[susanne.locher@bluewin.ch](mailto:susanne.locher@bluewin.ch)

Layout: Susann Buchholz

Druck: Multicolor Print AG

Zustellung: Ruderclub Rotsee

Weitere Informationen:

[www.rotsee-luzern.ch](http://www.rotsee-luzern.ch)

Ausgabe Nr. 144

### Nächste Nummer

Redaktionsschluss:

10. August 2015

Erscheint am:

3. September 2015

Kontakt für Textbeiträge:

[quartierzeitungmaihof@gmx.ch](mailto:quartierzeitungmaihof@gmx.ch)

Kontakt für Inserate:

[susanne.locher@bluewin.ch](mailto:susanne.locher@bluewin.ch)

## Ich lebe gerne im Maihof, weil...

...ich als junger, wissbegieriger Kerl vom Land die grosse weite Welt erobern wollte und im Maihof landete.

...ich als Schriftsetzer eine Stelle im damaligen Vaterland angeboten bekam. Ohne Auto suchte ich eine Wohnung im Maihof und – was ich nie gedacht hätte – blieb hängen.

...ich bald darauf mein Herz an eine Frau verlor, die im Kantonsspital die Ausbildung zur Krankenschwester machte. Bald darauf heirateten wir, zwei Töchter kamen zur Welt. Sie besuchten die Schule im Maihofschulhaus, fünf Minuten Schulweg, idealer ging's nicht.

...weil wir durch die Kinder einen grossen Freundeskreis aufgebaut haben.

...wir einen Wimpernschlag ausserhalb der Stadt wohnen und in wenigen Minuten zu Fuss oder mit dem ÖV mitten im pulsierenden Leben der wunderbaren Leuchtenstadt sind.

...wir das schönste Naherholungsgebiet am idyllischen Rotsee (Göttersee) haben, mit vielen Möglichkeiten zum Geist, Körper und Seele baumeln zu lassen. Sei es mit Fischen, Joggen, einfach gemütlich um den See spazieren oder im Sommer die herrliche Rotseebadi zu geniessen.

...wir im Maihof auch ein paar nette Restaurants haben, wo man gut essen oder einfach in der Gartenwirtschaft sitzen, mit Leuten aus dem Quartier plaudern und ein kühles Bier geniessen kann. Und seit Kurzem gibt's eine Quartierbeiz: das ehemalige Cherry trägt den zum Quartier passenden Namen Weggismatt.

...wir in diesem Quartier in der herrlichen Überbauung Rotseepark (ehemals Schildgebäude) unseren Lebensabend geniessen wollen.

*Otto Minder*

